

UNSERE VISION:

Nie wieder soll jemand sagen können, dass es zum Kapitalismus und zu den realsozialistischen Irrwegen keine Alternative gäbe!

Die *Gemeinwohl-Ökonomie* ist eine profunde Antwort auf die vielgesichtige Krise der Gegenwart:

Finanzblasen, Arbeitslosigkeit, Armut, Klimawandel, Migration, Demokratieabbau, Werte und Sinnverlust.

Nichts, was derzeit gültig ist, ist ein Naturgesetz!

Werden Sie Pionier für den Wandel:
JETZT GEMEINWOHL-ÖKONOMIE !

Dynamik der Bewegung seit Okt. 2010:

500 UNTERNEHMEN
80 davon
mit GEMEINWOHLBILANZ
(Oktober 2011)

33 POLITIKER-INNEN
78 ORGANISATIONEN UND VEREINE
1002 PRIVATPERSONEN
in
8 STAATEN

Veranstalter:
**Initiative Gemeinwohl Ökonomie
Region Stuttgart**

und weitere Förderer:
Freie Unternehmer-Initiative e.V.

WIRTSCHAFTSGILDE e.V.

Evangelischer Arbeitskreis für Wirtschaftsethik und Sozialgestaltung

ARBEITZUERST eG

KDA
Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt

Evangelische
Akademie
Bad Boll

GLS Bank
das macht Sinn
Filiale Stuttgart

Kontakt: Rainer Müller
Telefon 0711/485654 · Mobil 0174/2471870
Mail: rainer.mueller@tangokom.de

Die
**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** 
Eine demokratische
Bewegung wächst

Vortrag und Diskussion
mit
CHRISTIAN FELBER
Wien

**9. FEBRUAR 2012
20 UHR**

Stuttgart,
„Treffpunkt Rotebühlplatz“
Theodor-Bauerle-Saal der VHS

Eintritt nach freiem Ermessen

DIE GRUNDWERTE:

Die *Gemeinwohl-Ökonomie* beruht auf den selben Grundwerten, die unsere Beziehungen gelingen lassen:

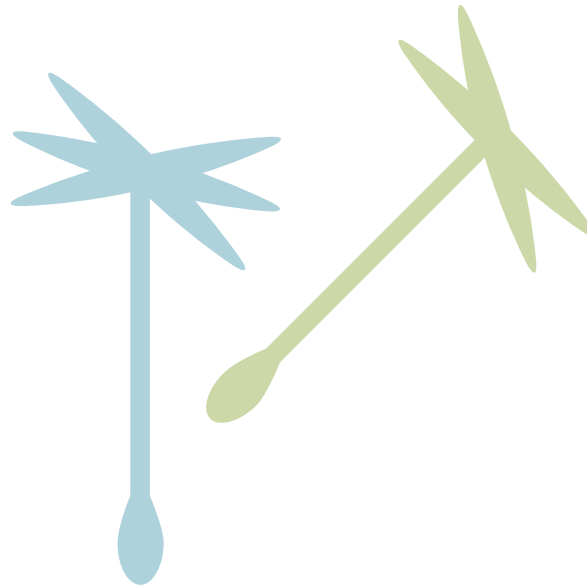
- VERTRAUENSBILDUNG
- KOOPERATION
- WERTSCHÄTZUNG
- DEMOKRATIE und
- SOLIDARITÄT

Nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen sind gelungene Beziehungen das, was Menschen am glücklichsten macht und am stärksten motiviert.



Laut einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung wünschen 88% der Deutschen und 90% der Österreicher eine neue Wirtschaftsordnung!

Die *Gemeinwohl-Ökonomie*¹⁾ ist eine vollständige wirtschaftliche Systemalternative. Ihre Grundlagen wurden von Christian Felber in *Neue Werte für die Wirtschaft*²⁾ in einem wachsenden Kreis von UnternehmerInnen verfeinert.



1) *Gemeinwohl-Ökonomie*
(Deuticke 2010, ISBN 978-3-552-06137-8)
2) *Neue Werte für die Wirtschaft*
(Deuticke 2008, ISBN 978-3-552-06072-2)

LÖSUNGSANSÄTZE:

Der rechtliche Anreizrahmen für die Wirtschaft wird umgepolt von Gewinnstreben und Konkurrenz auf Kooperation und Gemeinwohlstreben.

Wirtschaftlicher Erfolg wird nicht mehr vorrangig in Geldgrößen gemessen sondern mit der *Gemeinwohlbilanz*, dem Herzstück des Modells.

Je sozialer, ökologischer, demokratischer und solidarischer Unternehmen agieren und sich organisieren, desto bessere Bilanzergebnisse erreichen sie.

Die *Gemeinwohlbilanz* wird zur Hauptbilanz aller Unternehmen.

Je besser die *Gemeinwohlbilanz*-Ergebnisse der Unternehmen in einer Volkswirtschaft sind, desto grösser ist das *Gemeinwohl-Produkt*.



Die Unternehmer mit guten *Gemeinwohlbilanzen* erhalten rechtliche Vorteile: Niedrigere Steuern, geringere Zölle, günstigere Kredite, Vorrang beim öffentlichen Einkauf und bei Forschungsprogrammen.